



Pressemeldung | Juni 2023

Berlin Summer University of the Arts 2023: Auftakt im Juni

Workshop-Programm an der Universität der Künste Berlin startet mit internationalen Teilnehmer*innen – Anmeldung weiterhin möglich

Ab dem 12. Juni begrüßt die **Berlin Summer University of the Arts 2023**, angesiedelt am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin, Künstler*innen und Kreative aus aller Welt. Bis Ende September lädt ein umfassendes Workshop-Programm dazu ein, sich voll und ganz der eigenen künstlerischen Praxis zu widmen, Kontakte zu knüpfen und neue Horizonte zu erschließen. Unter dem Motto **Translational Acts** finden 28 mehrtägige Workshops statt. Die Angebote umfassen alle an der UdK Berlin gelehrten Künste – von der Bildenden Kunst über die Gestaltung, die Musik und Klangkunst bis hin zur Darstellenden Kunst – und regen darüber hinaus zum transdisziplinären Austausch an.

Ästhetische Übersetzungsleistungen stehen diesen Sommer in mehrfacher Hinsicht im Fokus. Einerseits spiegelt sich hierin das breite Lehrangebot der UdK Berlin wieder; die Künste treten in Dialog zueinander. Zudem stehen soziale, politische und technologische Fragestellungen im Fokus der diesjährigen Workshops: Wie werden Fragen von Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit, Kollektivität und Diversität oder Digitalisierungsprozesse künstlerisch übersetzt? Welche Grenzen und Trennlinien werden dabei überschritten, überschrieben, neu verhandelt? Die internationale Ausrichtung der Berlin Summer University verleiht diesen Fragen eine zusätzliche Dynamik. Im letzten Jahr waren **300 Teilnehmende aus 40 Ländern** zu Gast.

Die Stadt Berlin wird zum Ausgangspunkt verschiedenster künstlerischen Begegnungen und Auseinandersetzungen: Unter Anleitung der bildenden Künstlerin **Pauline Kraneis** erkunden die Teilnehmenden von *Transitions – Drawing and Space* (28. August bis 1. September) Orte des Übergangs und experimentieren mit Zeichentechniken. Verhandelt werden Fragen von Innen und Außen, Hier und Dort, von urbaner Wirklichkeit und Imagination, Grenzen und deren Überschreitung; Zwischenräume, Bewegungen und Spuren werden zeichnerisch nachvollzogen. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit öffentlichen Räumen initiiert auch **Prof. Daisuke Ishidas** Klangkunst-Workshop *Public Intervention with Sound* (31. Juli bis 6. August). Im Zentrum steht der Berliner Hauptbahnhof als Knotenpunkt zwischen Privatheit und Öffentlichkeit, Alltag und Attraktion, Gestern und Heute.

Einen gestalterischen Fokus setzen **Judith Holly** und **Thomas Lehner** in *Berlin Poster – Image Making in Experiments and on Risography* (14. bis 17. August). Die Ergebnisse und Beobachtungen gemeinsamer Stadterkundungen werden in graphische Arbeiten übersetzt, die als Poster ihren Weg zurück in den Stadtraum finden. Angehenden Dramatiker*innen bietet *Playwriting – From Idea to Scene and Structure* (4. bis 7. September) mit **Prof. John von Düffel** und **Prof. Gerhild Steinbuch** eine erstklassige Möglichkeit zur Weiterentwicklung persönlicher Schreibansätze für die Bühne. Einen dezidiert transdisziplinären Ansatz verfolgen **Ulrike Brand** und **Alf Löhr** in ihrem Workshop *Glue: Collective Improvising and Composing in Sound – Drawing – Performance* (28. August bis 1. September). Das Ergebnis ist offen und interaktiv: Es entspringt der spontanen Begegnung von Teilnehmenden mit unterschiedlichen künstlerischen Hintergründen.

Die **Anmeldung** erfolgt online und ist für viele Workshops noch möglich. In der Regel enden die Anmeldefristen vier Wochen vor dem jeweiligen Kursstart. Hier ist das komplette Programm zu finden:

www.summer-university.udk-berlin.de

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstler*innen aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Stephanie Schwarz
Berlin Summer University of the Arts
Tel: 030 – 3185 2087
E-Mail: stephanie.schwarz@udk-berlin.de

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation
Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de